

Warum wir jede Zwangsbehandlung ablehnen

Wir finden, dass der erzwungene Eingriff in den Körper Folter oder zumindest folterähnlich ist. Nicht einmal das Strafrecht kennt diesen Eingriff in den Körper gegen den Willen. Die ständige Rede, dies geschähe zum Wohle der Zwangsbehandelten, ist schlicht falsch. Diese Schutzbehauptung kannte schon die Inquisition, die das Seelenheil der gefolterten und getöteten Hexen zu ihrer Entschuldigung anführte.

Die Lebenserwartung psychiatrisch behandelter Menschen ist nach verschiedenen Studien um durchschnittlich 20 bis 32 Jahre verkürzt. Selbst die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie verbreitet 20-25 Jahre Lebensverkürzung in ihrem Memorandum zu Neuroleptika.

Sehr häufige Nebenwirkungen Zyprexa (Olanzapin) (d.h. bei mehr als 10% der Konsument/inn/en) Aggressivität bis 15%, Erregungszustand bis 23%, extrapyramidale Symptome (dosisabhängig bis 19%), Gewichtszunahme - um 7% und mehr vom Ausgangswert (17% bzw. 40% bei 1,5- bzw. 12-monatiger Einnahme), Hyperprolaktinämie (= Erhöhung des Prolaktinspiegels), Kopfschmerzen bis 17%, Müdigkeit dosisabhängig bis 39%, Mundtrockenheit bis 13%, Nervosität 15%, Obstipation (= Verstopfung) dosisabhängig bis 15%, Schwächezustand bis 20%, Schwindel dosisabhängig bis 17%, Somnolenz (= abnorme Schläfrigkeit) bis 39%.

Nebenwirkungen Abilify (Aripiprazol) Sehr häufig (d.h. bei mehr als 10% der Konsument/inn/en) Angst 25%, Brechreiz, Erbrechen 12%, extrapyramidale Symptome (= Bewegungsstörungen) 15-26%, Kopfschmerzen 32%, Müdigkeit 9-15%, Schlafstörungen 24%, Somnolenz (= abnorme Schläfrigkeit) 9-15%, Übelkeit 14% Häufig (d.h. bei 1-10%) 56 Nebenwirkungen verzeichnet, eine Auswahl: Akathisie (= Sitzunruhe) 10%, Appetitlosigkeit, Augenschmerzen, Brustschmerzen, Depression, Diabetes mellitus, Gedächtnisstörung, Gewichtsabnahme, Gewichtszunahme 8%, Harninkontinenz 6%, Hauttrockenheit, Husten 3%, Magen-Darm-Störung, Manie, Obstipation (=Verstopfung), Panikstörung, Schluckauf, Schwächezustand 7%, Tod.

Nebenwirkungen Seroquel (Quetiapin) Sehr häufig (d.h. bei mehr als 10% der Konsument/inn/en) Kopfschmerzen 19%, Müdigkeit 18%, Benommenheit, Somnolenz (= abnorme Schläfrigkeit). Häufig (d.h. bei 1-10%) 26 Nebenwirkungen verzeichnet, eine Auswahl: Angst 5%, Bewusstseinsstörung 1% - ggf. Zeichen eines malignen (= bösartigen) neuroleptischen Syndroms, Blutbildungsstörung, Erregungszustand bis 9%, Fieber 2%, Gewichtszunahme 2%, Hautausschlag 4%, Hypotonie (= niedriger Blutdruck) 1-10%, Magen-Darm-Störung, Mundtrockenheit 8%, Obstipation (= Verstopfung) 9%, Ohrenscherzen 1%, Rückenschmerzen 2%, Schlafstörungen bis 10%, Schwindel 10%, Tachykardie (= Herzasen) 7%, Therapieabbruch wegen Unverträglichkeit 5%.

Quelle jeweils Datenbank des Arzneimitteltelegramms.

Hier lässt sich diskutieren, ob solche Drogen überhaupt auf Kosten der Versicherten erstattet werden sollen.

Indiskutabel ist, dass Menschen mittels dieser Drogen zwangsbehandelt werden!